

## Wir sind nah dran!

In Deutschland sind 99,7 Prozent aller Unternehmen Mittelständler, davon ca. 80 Prozent Personengesellschaften“, sagt Alwin Altrichter, Vorsitzender des Netzwerkes Mittelstand bei der IHK Kassel und Inhaber der Firma Kuhn OHG Feuerschutz Nachf. in Homberg-Efze. Dennoch höre man in den Medien fast ausschließlich von den wenigen Großunternehmen. Deren Einfluss auf die Politik sei immens – die Zahl der Lobbyisten in Berlin und Brüssel lasse das erahnen. „Deswegen habe ich beschlossen, jede Gelegenheit zu ergreifen, um den ‚Kleinen im Mittelstand‘ Gehör zu verschaffen“, fügt Altrichter hinzu. Dafür ist das Netzwerk Mittelstand der geeignete Ort. Auf der Internetseite „[www.mittelstand-kassel.de](http://www.mittelstand-kassel.de)“ heißt es zur Zielsetzung: „Wir setzen uns ein, für die mittelständische Wirtschaft, kleine und mittlere Unternehmen in der Region und als Teil des Netzwerkes in ganz Deutschland. Wir machen Öffentlichkeitsarbeit für die Interessen dieses entscheidenden Teils der deutschen Wirtschaft, der im ‚Bermuda-Dreieck‘ aus Politik, Administration und Großunternehmen regelmäßig vergessen wird.“ Das Netzwerk Mittelstand ist hervorgegangen aus einer Initiative des Mittelstandsausschusses des DIHK in Berlin. Gegründet wurde es im Jahr 2003. Grundgedanke dabei war, dass sich Unternehmer durch die dezentrale Organisation besser für mittelstandspolitische Themen in ihrer Region einsetzen können. Gleichzeitig besteht aber auch der direkte Draht nach Berlin: „Durch meine Mitgliedschaft im Mittelstandsausschuss und dem angehörigen Koordinationskreis des DIHK habe ich regelmäßig Gelegenheit, dem DIHK und in Gesprächen mit den entsprechenden Politikern die Wünsche und Forderungen unseres Netzwerkes vorzutragen“, erklärt Altrichter.

Die Aktivitäten des Netzwerkes können sich sehen lassen: Bei den regelmäßig stattfindenden Unternehmerfrühstücken werden wichtige Politiker eingeladen, aus dem Bundestag z.B. Hartenbach, Siebert, Dr. Gehb und Dyckmans,

die Landtagsabgeordneten Posch und Williges oder die Europaparlamentarier Nassauer und Weiler. Zu Gast waren auch schon Regierungspräsident Klein, Oberbürgermeister Hilgen, die Landräte Neupärtl und Schlitzberger sowie der nordhessische DGB-Vorsitzende Rudolph. „So können wir unsere Probleme loswerden und man muss uns jeweils zwei Stunden zuhören. Ich bin überzeugt, unsere Gäste haben einig mitgenommen“, sagt Altrichter.

Erfolgreich waren auch die Podiumsdiskussion „Steuerreform für den Mittelstand“ mit den Bundestagsabgeordneten Eichel, Dr. Gehb, Berninger und Dyckmans sowie die Veranstaltungen „Bankenunabhängige Finanzierungsformen für den Mittelstand“ und „Der Mittelstand im Zentrum der Wirtschaftspolitik – was leistet die Bundesregierung für kleine und mittlere Unternehmen?“. Darüber hinaus melden sich die Mitglieder des Netzwerkes regelmäßig mit persönlichen Statements zu aktuellen Themen in der regionalen Presse zu Wort. Die neun Mitglieder des Kasseler Netzwerkes treffen sich – neben den meist gut besuchten Veranstaltungen – einmal im Monat. Mitglied kann werden, wer sich über das übliche Maß hinaus engagieren möchte und möglichst von den IHK-Regionalausschüssen, dem Präsidium oder der Vollversammlung empfohlen wird.

*Heike Wiegand* ■